

Anfrage Nr. 0032/2005/FZ  
**Anfrage von: Herrn Stadtrat Dondorf**  
**Anfragedatum: 30.06.2005**

Stichwort:  
**Erstwohnsitzaktion für Studierende  
und andere**

Im Gemeinderat am 30.06.2005 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Dondorf:

Wir hatten ja im Haushalt einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung gegeben, wegen einer Erstwohnsitz-Aktion für in erster Linie Studierende. Da wollte ich fragen, wie der momentane Arbeitsstand ist und wollte anregen, dass man das möglicherweise schon zu Beginn des kommenden Wintersemesters umsetzt, weil ja erfahrungsgemäß im Wintersemester immer eine sehr große Welle von neuen Studierenden nach Heidelberg kommt.

Oberbürgermeisterin Weber:

Wir haben schon eine ganze Reihe von Aktivitäten in diesem Zusammenhang gestartet. Ich weiß jetzt im Augenblick nicht, wie weit die aktuelle Bearbeitung Ihres Antrages ist. Das muss ich auch nachfragen.

Antwort:

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2005/2006 hat der Gemeinderat u. a. beschlossen ein Konzept zu erarbeiten, welches Anreize insbesondere für Studierende enthält, ihren Erstwohnsitz in Heidelberg anzumelden (z. B. kostenloses Semesterticket, Gutscheine etc.) um zusätzliche Einnahmen über den kommunalen Finanzausgleich zu generieren. Gleichzeitig hat er auch die Einführung einer Zweitwohnungssteuer zum 01.01.2006 beschlossen; eine Maßnahme die in die „gleiche“ Richtung zielt.

Verwaltungsintern wurde hierzu eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die entsprechende Vorschläge und Maßnahmen erarbeiten soll.

Ein entsprechender Satzungsentwurf für die Zweitwohnungssteuer wird dem Gemeinderat voraussichtlich noch im III. Quartal 2005 vorgelegt werden. Parallel dazu wird an einem Anreizsystem gearbeitet; dieses soll sich aber nicht nur an Studierende wenden, sondern aus Gerechtigkeitsgesichtspunkten alle Neubürger/innen beinhalten. Hierzu sind aber auch Verhandlungen mit Dritten erforderlich. Eine Umsetzung wird frühestens im Frühjahr 2006 möglich sein. Dies ist aus Sicht der Verwaltung ausreichend, da der nächste amtliche – für den kommunalen Finanzausgleich maßgebende – Stichtag der **30.06.2006** ist; bei einer positiven Entwicklung der Einwohnerzahl (Hauptwohnsitzler) kann dann im FAG ab 2007 mit entsprechenden Mehreinnahmen gerechnet werden.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass das Bürgeramt bereits zum Wintersemester 2004 eine entsprechende Aktion gestartet hat und die Umwelt-Plus-Karte Studierenden angeboten hat, die sich mit Hauptwohnsitz in Heidelberg anmelden; zu nennenswerten Anmeldungen mit Hauptwohnsitz hat dies leider nicht geführt.